

Christopher Dell
Raumpolitik

Edition transcript

Christopher Dell (Dr. habil.) ist Städtebau- und Architekturtheoretiker und leitet das ifit (Institut für Improvisationstechnologie) in Berlin. Er war Stipendiat am Bundesatelier für Architektur, Cité Internationale des Arts, in Paris und lehrte als Professor für Städtebauthorie an der HafenCity Universität Hamburg und der Technischen Universität München. Zudem lehrte er Städtebau und Stadterneuerung an der Universität der Künste Berlin und der Architectural Association, London.

Christopher Dell

Raumpolitik

Blickregime urbaner Topomacht

[transcript]

Die Fertigstellung dieses Buches wurde durch das Auslandsstipendium der Bundesrepublik Deutschland 2022/2023 Stipendium für die Cité Internationale des Arts, Paris für einen Studienaufenthalt im Bundesatelier Architektur/ Bildende Kunst Nr. 8088-H, R.F.A. Dürer ermöglicht



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnbg.de/> abrufbar.

© 2025 transcript Verlag, Bielefeld

Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Kordula Röckenhaus, Bielefeld

Umschlagabbildung: »Et soudain le monde fut immobilisé«, Ruedi Baur, Odyssee Khor-sandian

Korrektur: Marie Brücker, Paderborn

Druck: Majuskel Medienproduktion GmbH, Wetzlar

<https://doi.org/10.14361/9783839473078>

Print-ISBN: 978-3-8376-7307-4

PDF-ISBN: 978-3-8394-7307-8

EPUB-ISBN: 978-3-7328-7307-4

Buchreihen-ISSN: 2747-3619

Buchreihen-eISSN: 2747-3635

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

»Nomos ist das den Grund und Boden der Erde in einer bestimmten Ordnung einteilende und verortende Maß. [...] So ist die Landnahme für uns nach Außen (gegenüber anderen Völkern) und nach Innen (für die Boden- und Eigentumsordnung innerhalb eines Landes) der Ur-Typus eines konstituierenden Rechtsvorganges.«

Carl Schmitt, Nomos der Erde

»Politisch wird [der] öffentliche Raum erst, wenn er in einer Stadt gesichert ist, also an einen greifbaren Platz gebunden ist.«

Hannah Arendt, Was ist Politik?

»Das soziale und technische Umfeld, in dem wir leben, hat [...] die Stadt als politische Institution zerstört. Wenn man die sozialen Merkmale der heutigen Welt in einem einzigen Gedanken zusammenfassen müsste, so würde ich ohne zu zögern sagen, dass ihr wichtiges Merkmal die Trennung, die Entzweiung, das Auseinanderdriften der beiden Teile der menschlichen Erfahrung ist: Auf der einen Seite haben wir die Welt des Austauschs, die heute globalisiert ist, die sich auf die ganze Erdkugel erstreckt und die infolgedessen endsozialisiert ist, und auf der anderen Seite – als direkte Folge und Gegenreaktion – den Ersatz des sozialen und politischen Menschen durch den privaten Menschen.«

Alain Touraine, Die Stadt – ein überholter Entwurf?

»Oder müssen wir vielmehr einsehen, dass der Rassismus angesichts der fungibel gewordenen Menschheit selbst noch in Zwischenräumen – vergrabenen, molekularen und fragmentierten – Sprache über den ›Raum‹ wiedererstehen wird?«

Achille Mbembe, Kritik der schwarzen Vernunft

»Pro protectione obedientia – für die Sicherheit, die der Staat schafft, haben die Bürger Gehorsam zu leisten.«

Thomas Hobbes, Leviathan

